

BLICK HINTER DIE KULISSEN (2/3)



Annina
Keller
Vorstandsmitglied
Kleine Bühne Schaffhausen

Vom Zauber des Glücks für einen kurzen Moment

«Wie schön wäre es auf dieser Welt, wenn alle Menschen eine Zauberorgel hätten und glücklich wären.» Diese kindlich anmutende Aussage spricht unter den Vorzeichen der heutigen Zeit vielen Menschen aus dem Herzen. Wie schön wäre es, wenn es ein einfaches Mittel gäbe, die Krisen, Misere und Ungerechtigkeiten rund um den Globus zu lösen; wenn wir nur unsere Orgel aus dem Schuppen holen müssten, ein paar Mal kräftig daran zu drehen brauchten und alles wäre wieder gut. Umso mehr braucht es gegenwärtig Momente, in denen wir der alltäglichen Realität mit ihren immer absurder werdenden Neuigkeiten entfliehen können.

In der Vorbereitung des diesjährigen Weihnachtsmärchens «Die Zauberorgel» hat das Ensemble der Kleinen Bühne Schaffhausen bereits jetzt die Chance, dies zu tun. Den Alltag hinter sich lassen und eintauchen in die Welt von Rägeli und seinem Vater, dem Chübelimaa – irgendwo in einem Königreich, wo die Polizei Trotinet fährt und die bösen Bitterlis Saures bekommen. Eintauchen in die kniffligen Aufgaben rund um das Bühnenbild, eintauchen in Dachstöcke und Brockenhäuser auf der Suche nach Requisiten und eintauchen in meterweise Stoff. Denn der Stoff, aus dem Momente zum Entfliehen gemacht sind, hat viele Facetten. Es wird eine Parallelwelt erschaffen, in der alles perfekt aufeinander abgestimmt ist und in der alle mit ihren unterschiedlichen Talen-



Eintauchen: Aus meterweise Stoff entstehen die unterschiedlichsten Kostüme. Bild: Annina Keller

ten ihren Beitrag leisten können. Diesen Prozess mitzuerleben, ist immer wieder von Neuem faszinierend. Plötzlich tauchen wie aus dem Nichts zahlreiche Schultheken mit Fell, ein goldener Schuhlöffel oder ein historischer Handwagen auf. Und gefühlt von einem Tag auf den andern sind aus ein paar Brettern und einigen Kübeln Farbe Häuser und Brunnen zum Leben erweckt worden. Durch unermüdlichen Einsatz sowie durch Nadel, Faden und Tuch wird aus uns Zeitgenossen ein Volk im Stile der 1950er-Jahre.

Im Dezember nehmen wir das Publikum im Schaffhauser Stadttheater mit auf unsere Zeitreise. Es ist ein schönes Gefühl, dass wir anderen einige Stunden in einer Welt ermöglichen können, in der alles in Ordnung kommt. Natur-

lich ist nicht von Anfang an alles gut, aber eine Zauberorgel ist ein mächtiges Instrument und die Musik ein nicht zu unterschätzendes Element. Bis es soweit ist wird noch fleissig geprobt, gehämmert, genäht und geklebt. Denn ebenso wie in der Alltagswelt steckt auch in der Parallelwelt der Teufel im Detail. Wir setzen alles daran, dass uns das gelingt – im Wissen, dass wir dann zumindest die anwesenden Menschen mit unserem kleinen Gesamtkunstwerk aus Spiel, Musik, Kostümen, Requisiten und Bühnenbild für einen Moment glücklich machen können.

Kleine Bühne Schaffhausen, «Die Zauberorgel», 9. bis 17. Dezember, Stadttheater Schaffhausen. Mehr Informationen sind unter www.kleinebuehne.ch erhältlich.